

Kommuniqué

des Umweltausschusses

über den Bericht der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie betreffend "Schutz für Schwangere und Jugendliche vor Strahlenbelastung am Arbeitsplatz", aufgrund der Entschließung des Bundesrates vom 5. Juni 2020, 300/E-BR/2020 (III-476 der Beilagen)

Die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie hat dem Nationalrat am 09. November 2021 den gegenständlichen Bericht betreffend „Schutz für Schwangere und Jugendliche vor Strahlenbelastung am Arbeitsplatz“, aufgrund der Entschließung des Bundesrates vom 5. Juni 2020, 300/E-BR/2020 (III-476 der Beilagen) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Umweltausschuss hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 07. Dezember 2021 in Verhandlung genommen und gemäß § 28b GOG enderledigt.

An der Debatte beteiligten sich außer dem Berichterstatter Abgeordneten Ing. Martin **Litschauer** der Abgeordnete Rudolf **Silvan** sowie die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie Leonore **Gewessler**, BA.

Bei der Abstimmung wurde der Bericht der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie betreffend „Schutz für Schwangere und Jugendliche vor Strahlenbelastung am Arbeitsplatz“, aufgrund der Entschließung des Bundesrates vom 5. Juni 2020, 300/E-BR/2020 (III-476 der Beilagen) einstimmig zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Umweltausschuss einstimmig beschlossen.

Wien, 2021 12 07

Nikolaus Prinz

Schriftführung

Lukas Hammer

Obmann

